Stand: 06.11.2021

Aufgabentyp: **Typ 1**	**Unterrichtsvorhaben I: „Was ich zu erzählen habe..." – Sich selbst und andere vorstellen – Erlebnisse im Brief erzählen – Schulgeschichten lesen und Briefe aus Sicht einer literarischen Figur verfassen**		**Zeitrahmen:** **ca. 15 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen	
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**	
Texte kurze Geschichten, Ausschnitte aus Jugendromane, Briefe (z.B.: *Deutschbuch*, Kapitel 1)	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern	• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modell-texte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten	
Sprache Textebene: Kohärenz - sprachliche Mittel Sprachvarietäten: Alltags- und Bildungssprache, Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden	• ...und situationsangemessen einsetzen	
Kommunikation K.ssituationen: digitale K., gesprochene und geschriebene Sprache K.srollen: Produzent/in und Rezipient/in	• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren	• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen	
Medien analoge und digitale Nachrichten (Brief, Postkarte, Email, SMS)	• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache) einschätzen	• ...in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden	

Aufgabentyp: 5	**Unterrichtsvorhaben II:** **Rechtschreibung erforschen** ***(optional: Methodentraining: Sachtexte untersuchen- oder UV V)***	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**
Texte Geschichten, etwa zum Thema „Tiere“ z.B.: *Deutschbuch*, Kapitel 13) optional: Sachtexte z.B. zum Thema „Denken und Sprache bei Mensch und Tier“ (z.B.: Deutschbuch, Kapitel 10)	Methodentraining • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden	
Sprache Rechtschreibstrategien		• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überarbeiten • im Hinblick auf Orthographie Texte angeleitet überarbeiten • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategie (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibungen merken) zur Textüberarbeitung einsetzen
Kommunikation		
Medien	Methodentraining • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen	• ein digitales Programm zur Rechtschreibkontrolle - gezielt auf ihre individuellen Schwächen – anwenden • zur Fehlerkorrektur Wörter im Duden (auch digital im Netz) nachschlagen

Aufgabentyp: **Typ 6**	**Unterrichtsvorhaben III: „Märchen werden nicht nur am Kamin erzählt.“ – Märchen und ihre medialen – auch interaktiven - Varianten untersuchen, vergleichen, ausgestalten**	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**
Texte Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman (z.B. *Deutschbuch*, Kapitel 7) **Schreibprozess:** typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren	• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
Sprache **Wortebene**: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung **Textebene**: Kohärenz, sprachliche Mittel		• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
Kommunikation **Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in**	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen	
Medien Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Filme, Hörfassungen, Graphic Novels)	• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben

Aufgabentyp: **Typ 4a**	**Unterrichtsvorhaben IV: Lyrik – Gedichte analysieren, vortragen und gestalten** **Kooperation mit der TMK (2-4 Ustd.)**	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**
Texte Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: **Gedichte** (z.B.: *Deutschbuch*, Kapitel 8)	• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
Sprache Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel	• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären	• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	
Medien Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben	• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben

Aufgabentyp: 5	**Unterrichtsvorhaben V:** **Forschungsreisen in die Welt der Grammatik – Wortarten, Sätze und Satzglieder** ***(optional: Methodentraining: Sachtexte untersuchen – statt UV II)***	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**
Texte Fantasiegeschichten (z.B. Deutschbuch, Kapitel 12) optional: Sachtexte z.B. zum Thema „Denken und Sprache bei Mensch und Tier“ (z.B.: Deutschbuch, Kapitel 10)	Methodentraining • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden	• Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung einsetzen • Beim Verfassen des eigenen Textes verschiedene Funktionen (s.o.) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Sprache Wortarten, Wortbildung, Satzebene: Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge; Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel; Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe erkennen • Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekte Adverbiale) unterscheiden • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell- , Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen • Grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte) untersuchen	• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren • im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten • Eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in		
Medien Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	Methodentraining • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen	

Aufgabentyp: **Typ 2**	**Unterrichtsvorhaben *VI:* „Auf Empfehlung“ – einen Jugendroman vorstellen und bewerten; Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen**	**Zeitrahmen:** **ca. 25 Ustd.**
Inhaltsfelder	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schülerinnen und Schüler können…	**Die Schülerinnen und Schüler können…**
Texte Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen	• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern	• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
Sprache Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel	• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären	• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit, Wirken kommunikativen Handelns	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
Medien Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	• erkunden die Möglichkeiten der Recherche mit dem Online-Katalog einer Bibliothek	• legen ein Lerntagebuch am Computer an • am Computer Texte schreiben und speichern • das Format einrichten und den Text gestalten - Schriftarten, Schriftgrößen, Farben auswählen; am Computer gestaltete Produkte ausdrucken und veröffentlichen Medienkompetenz 4.1: Medienproduktion und Präsentation